

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 30=50 (1884)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Bibliographie

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

von Fr. 50—200, zusammen Fr. 2500. Im Kanton Thurgau beschäftigt sich der Staat bei der Erstellung von Turnstufen, deren zur Zeit zwei in Ausführung begriffen sind, mit 10 % der Baukosten. Der Kanton Neuenburg zahlt an neue Turnstufen den fünfsten Theil der Baukosten.

In verschiedenen Kantonen wurde den Inspektionen und der Kontrolle des Turnunterrichtes ein besonderes Augenmerk zugeschenkt. Im Kanton Zürich wurden die Turninspektoren der Bezirke in angemessene Beihaltung gesetzt, nachdem sie vom kantonalen Turninspektor die nötigen Instruktionen zu übereinstimmendem Vorgehen erhalten hatten. Dieser besuchte insbesondere jenen Schulen, an welchen die Betreibung des Turnunterrichtes noch zu wünschen übrig ließ. Der Kanton Genf lässt alljährlich sämmtliche Gemeinden durch einen kantonalen Turninspektor besuchen. In jeder Schule findet im Monat Juni eine öffentliche Turnprüfung statt. Zug hat eine Spezialkommission aus dem Schoohe des Erziehungsrathes zur Beaufsichtigung des Turners bestellt. Besondere Turnprüfungen, gemeinde- oder kreisweise, wurden von den ordentlichen Schulinspektoren oder von Fachexperten in den Kantonen Schwyz, Solothurn, Schaffhausen, Aargau und Thurgau vorgenommen. Größere turnerische Zusammenzüge fanden auch in den Kantonen Zürich und St. Gallen statt. Bern verlangt, um eine einheitliche Kontrolle über den Turnunterricht durchzuführen, von sämmtlichen Gemeinden eine halbjährliche Berichterstattung nach einheitlichem Formular über den ertheilten Unterricht, über die Beihaltung der Schüler an denselben und über die Beschaffenheit der Turneinrichtungen. Solothurn ließ das im Sommer 1882 aufgestellte Turnprogramm nochmals von den Schulen durcharbeiten. Auch Genf gab den Schulen ein besonderes Übungskrogramm, das auf die öffentlichen Turnprüfungen einzustudieren war. (Fortschung folgt.)

(Verlegung von Militärschulen.) Mit Rücksicht auf die sanitären Verhältnisse in und um Zürich hat das schweiz. Militärdepartement folgende Abänderungen des Schultableaus versucht: 1. Die Rekrutenschule für die Schwadronen Nr. 16 bis und mit 24, Beginn 29. April bzw. 1. Mai, wird einstweilen nach Winterthur verlegt. 2. Die Wiederholungskurse der Bataillone Nr. 62, 68 und 69, sowie der Sanitätswiederholungskurs der Ambulancen Nr. 26 und 27 und des Sanitätspersonals aller Auszügerbataillone der VI. Division werden auf unbestimmte Zeit verschoben. 3. Die sämmtlichen Sanitätsrekruten der zweiten Schule aus dem 5. und 6. Divisionekreis bleiben bis auf weiteres in Basel. 4. Die im Wiederholungskurs stehenden Bataillone Nr. 64 und 72 marschieren zur Beendigung der Übung erstes nach Kloten, letzteres nach Einsiedeln.

## A u s l a n d .

**Oesterreich.** (Im militär-wissenschaftlichen und Casino-Verein) hieß Herr Hauptmann Rudolf Baron Pottier einen Vortrag über industrielle Objekte, die als vortheilhaft verwendbar für militärische Zwecke erscheinen. Aus der ziemlich stattlichen Serie der besprochenen Gegenstände seien zunächst die waschbaren und giftfreien grünen Federbuschen erwähnt. Dieselben wurden in Folge einer von höchster Stelle gegebenen Anregung unter Mitwirkung des technologischen Gewerbemuseums hergestellt. Die drastisch durchgeföhrten Vergleichsproben zwischen dem neuen Produkte und der bisher gebrauchten Buschen fielen entschieden zu Gunsten der ersten aus. Eine neue Tragart der Säbelkuppe und in Nickelplatin montierte Säbel — die neuen Armeerevolver — die für Zeichnungen und Karten jeden Maßstabes verwendbaren Kurveometer in Bleiflitsform und Kartensstäbe — die in Bosnien beliebten verbesserten Lohr'schen Perpetual-Uhren — mehrere Infanteriespaten nach dem System Wallace und einige nach Vogel und Noot's Patent — neue, aus Rohrstäben gefertigte Koffer für die Armee und Marine, wie für Tragthiere adjustirt — kleine, in den „Gyulaytaschen“ verwahrbare Feldapothenen — neue, höchst praktisch eingerichtete (für Bulgarien bestimmte) Verbandtornister, dana eine Feldflasche aus Papier (Türk's Patent) fanden aufmerksamste Beachtung. Das selbe gilt von dem neuen Verbundungsverfahren „Cyclostyl“,

mittels welchem Probeabzüge hergestellt waren, die die Verwendbarkeit des handlichen Apparates auch für die Terrainflächen, Truppenaufstellungen und Tabellen bewiesen. Besonderes Aufsehen — auch bei den anwesenden Militärtäschern — erregte das Modell einer neuen, aus Nickelplatin zu erzeugenden Feldflasche mit weiter Dose, lautgeschicktem Bayonetverschluß und einem nach dem Prinzip der Federung an der Flasche befestigten Becher (Patent Pittner & Medek), endlich die in Thätigkeit vorgeführten Micro-Membranfilter (System und Patent Friedr. Breyer), welche für die Armee im Felde, wie für die Sanitätspflege gleich wichtig sind. Nach Schlus dieser mit lebhaftem Beifalle aufgenommenen Ausführungen erklärte Oberleutnant Emil Letoschek, Lehrer an der Artillerie-Kadettenschule, das von ihm erfundene und konstruktive Tellurum, dessen ganz eminente Vorzüge von der k. k. geographischen Gesellschaft und anderen Fachautoritäten voll gewürdigt worden sind und das äußerst sinnreiche Instrument als Universal-Lehrmittel für den geographischen Unterricht der nächsten Zukunft erscheinen lassen. Oberleutnant Letoschek führte in freiem, oft von lebhaftem Beifalle unterbrochenem Vortrage all die dem Schüler nach bloßer Erklärung oder Zeichnung unsachbar bleibenden Lehren der mathematischen Geographie an seinem Instrumente überzeugend klar durch und ward am Schlusse der fesselnden Demonstrationen mit minutenlangem Beifall ausgezeichnet. (Oestung. Wehr-Ztg.)

— **Italien.** (Kurs für Reitlehrer.) Auf der italienischen Normalschule für die Kavallerie zu Pignerol ist am 1. März d. J. ein Kursus zur Ausbildung von Reitlehrern eröffnet worden, zu welchem in Zukunft die Regimenter mit geraden und mit ungeraden Nummern, alljährlich abwechselnd, je einen Offizier zu kommandiren haben. Die Kurse enden am 20. Dezember. Diejenigen Offiziere, welche die besten Bezeugnisse erhalten, kommen auf die Liste der zu vorzugsweiser Förderung Vorzuschlagenden, wenn sie zum obersten Geschlecht ihres Grades gehören.

(M.-Wbl.)

## Bibliographie.

### Eingegangene Werke.

33. v. Waldstätten, Joh. Freiherr, Anleitung zur Einübung des Feldtentestes bei der Infanterie. 8°. 64 S. Wien, L. W. Seidel u. Sohn. Preis 80 Gros.
34. Maresch, Otto, Major, Aphoristische Manöverstudien. gr. 8°. 38 S. Wien, L. W. Seidel u. Sohn. Preis Fr. 2. 15.
35. v. Thyr, Max Ritter, Oberst, Laktit, II. Band. Die Geschichtswise nach Waffengattungen und Ortslichkeit. Mit 45 Tafelbildern und 8 Tafeln. 2. Auflage. gr. 8°. 379 S. Wien, L. W. Seidel u. Sohn. Preis Fr. 9. 60.

In der Buchdruckerei von J. L. Bucher in Luzern ist soeben erschienen:

**Die Instruktion der schweizerischen Infanterie. II. Th. (Anwendung der Exerzier-Reglemente. Von der Soldatenschule bis zur Brigadeschule.)** Von einem Instruktions-Offizier. S. 160. Mit vielen Figuren. Elegant in Leinwand gebunden. Fr. 1. 50.

## Den Herren Offizieren

empfiehlt sich der Unterzeichnate zur Vergoldung und Versilberung schwarz gewordener Briden und Knöpfe. — Für schöne und solide Arbeit garantirt

**Fr. Mülegg,**  
Atelier für galvanopl. Metallüberzüge,  
**Murten.**

## Specialität für Offiziers-Uniformen

jeden Grades. Langjährige Erfahrung, tüchtige Arbeitskräfte befähigen mich zur tadellosen Ausführung jedes Auftrages. Beste Referenzen.

**Zürich-Wiedikon.**

**Jean Hoffmann,**  
Marchd.-Tailleur.  
(OF 3294)